

Shakespeare, William: 92 (1590)

1 Doch tu dein Ärgstes nur, mir zu entgehn:
2 Auf Lebenszeit bleibst du mir doch geschenkt.
3 Und Leben
4 Weil es an dieser deiner Liebe hängt.
5 Dann fürcht' ich nicht die ärgste Schmach der Erden,
6 Wenn an der kleinsten schon mein Leben stirbt.
7 Ich seh', ein bess'rer Zustand muß mir werden,
8 Als den dein Launenwechsel hier verdirbt.
9 Du kannst mich nicht durch Unbestand verwunden,
10 Weil dein Verrat mein Leben selbst bedroht.
11 O welch ein selig Los hab' ich gefunden,
12 In deiner Liebe fröhlich, froh im Tod!
13 Und doch – welch süßes Glück wär ohne Sorgen?
14 Du könntest falsch sein, und mir blieb's verborgen.

(Textopus: 92. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/65818>)